



PRESSEMITTEILUNG

Ein Buch über Lipper, von Lippern, für Lipper und für alle Lippeversteher

Landesverband Lippe gibt zusammen mit Kooperationspartnern Buch „Typisch lippisch“ heraus

Lemgo, 23. November 2016. Ist es möglich, in Wort und Bild zu fassen, was typisch ist an Lippe, an seinen Bräuchen und an den Menschen, die in der Region leben? Der Landesverband Lippe und seine Kooperationspartner – die Lippische Landes-Brandversicherung, der Lippische Heimatbund und die MediaWerkstatt in Lemgo – haben diese Herausforderung angenommen und das Ergebnis am heutigen Mittwoch der Öffentlichkeit vorgestellt: „Typisch lippisch“ – ein über 380 Seiten starkes, umfangreich bebildertes Werk, das viele Fragen über das Lipperland und seine Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

„Wenn eine Institution in Lippe das Label ‚Typisch lippisch‘ verdient, dann der Landesverband Lippe: Er ist eine in Deutschland einzigartige Einrichtung, die eng mit der Geschichte der Region und insbesondere mit der Entwicklung, die sie seit 1947 genommen hat, verbunden ist. Für uns lag es deshalb nahe, eine Publikation herauszugeben, die die Eigenarten Lippes vorstellt, ein modernes, ansprechendes Heimat-Bilderbuch für alle Lipperinnen und Lipper – und solche, die es werden wollen“, sagte Verbandsvorsitzende Anke Peithmann. Sie dankte den Kooperationspartnern herzlich: „Ich freue mich sehr, dass wir die Lippische Landes-Brandversicherung mit der MediaWerkstatt und den Lippischen Heimatbund als ebenso typisch lippische Institutionen für dieses Projekt gewinnen konnten, und das es uns gemeinsam gelungen ist, das Buch noch vor dem 70. Jubiläum des Anschlusses Lippes an Nordrhein-Westfalen am 21. Januar 2017 herauszugeben.“

Die Idee zu dem Buch hatte Klaus Stein, ehemaliger Allg. Vertreter der Verbandsvorsitzenden und 50 Jahre im Dienst des Landesverband Lippe: „Als gebürtiger und überzeugter Lipper habe ich mich stets als Botschafter verstanden und immer wieder für unsere schöne Region geworben. Dabei wünschte ich mir oft, ein Buch als Geschenk an der Hand zu haben, das die Besonderheiten Lippes und den Stolz seiner Bevölkerung liebenswert und ansprechend auf den Punkt bringt.“ Umgesetzt wurde die Idee von Dr. Imke Tappe-Pollmann, Volkskundlerin am Lippischen Landesmuseum Detmold, die zusammen mit 14 weiteren, überwiegend lippischen Autoren die Inhalte lieferte, und der Werbeagentur für visuelle Kommunikation – MediaWerkstatt in Lemgo.

„Inhaltlich spannt das Buch den Bogen von lippischen Institutionen, Unternehmen und Denkmälern über Bräuche und Kirmessen bis hin zu lippischer Küche, Liedern und Lippisch Platt“, erklärte Tappe-Pollmann. „Es war uns wichtig, diese Themen verständlich und unterhaltsam aufzubereiten, um einen möglichst großen Kreis interessierter Leser anzusprechen – vom Lipper über Gäste und Touristen bis hin zu Neubürgern, von Jugendlichen über Erwachsene und Familien bis hin zu Senioren.“ Herausgekommen ist, so der Untertitel, ein Buch „über Lipper, von Lippern, für Lipper und für alle Lippeversteher.“

In ihrer Gestaltung ist es Dipl.-Designerin Undine Wehrmann und Dipl.-Designer Jan Havelberg von der MediaWerkstatt gelungen, ebenfalls diesen Bogen zu schlagen: „Wir haben die volkskundlichen, popu-

lärwissenschaftlichen Texte mit historischem Bildmaterial, mit Karten und Zeichnungen und nicht zuletzt mit vielen aktuellen Fotos illustriert. Die Geschichte und die Eigenarten Lippes werden äußerst lebendig und abwechslungsreich präsentiert, das Buch macht bereits beim ersten Durchblättern neugierig und lädt ein, in die Lebenswelt der Lipperinnen und Lipper einzutauchen“, so Norbert Helmhold, Geschäftsführender Gesellschafter der MediaWerkstatt. Der MediaWerkstatt ist es zudem gelungen, einen der berühmtesten Lipper für das Vorwort zu gewinnen: Dr. Frank-Walter Steinmeier, aktuell Außenminister und Kandidat für das Bundespräsidentenamt.

Die beiden Kooperationspartner unterstützten die Publikation nicht nur finanziell, sie werden in dem Buch auch in eigenen Beiträgen vorgestellt. „Als historisches und bis heute in Lippe fest verankertes Unternehmen war es uns Ehre und Pflicht zugleich, an dem Buch mitzuwirken“, erläuterte Dr. Stefan Everding, Vorstand für Marketing und Vertrieb bei der Lippischen Landes-Brandversicherung. „Zudem ist uns Kultursponsoring sehr wichtig: Es ist ein integraler Bestandteil einer modernen Unternehmenskultur und trägt ganz wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Denn nur ein attraktiver Standort, der eine hohe Lebensqualität und vielfältige Kultur bietet, sichert der Privatwirtschaft qualifizierte Fachkräfte.“

Auch Dr. Albert Hüser, seit 30. Oktober 2016 Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes, ist begeistert: „Ich habe die Publikation für den Heimatbund sozusagen auf der Zielgeraden mit betreuen dürfen. Mein Vorgänger Friedrich Brakemeier hat, als der Landesverband mit der Idee an den Heimatbund herantrat, sofort Unterstützung zugesagt, unser stellv. Vorsitzender, Dr. Stefan Wiesekopsieker, hat auch mehrere Beiträge für das Buch verfasst. Aus unserer Sicht ist dieses Buch eine hervorragende Ergänzung zu den Publikationen, die der Heimatbund über Lippe selbst anbietet, denn es wirbt äußerst charmant für Lippe – und ist somit auch ein ideales Weihnachtsgeschenk, nicht nur für Lipperinnen und Lipper.“

Das Buch ist in einer Auflage von 3.000 Stück erschienen und ab sofort erhältlich beim Lippischen Heimatbund und bei der MediaWerkstatt, weitere Verkaufsstellen sind in Vorbereitung. Ansprechpartner für den Buchhandel ist die MediaWerkstatt.

„Typisch lippisch – Ein Buch „über Lipper, von Lippern, für Lipper und für alle Lippeversteher“, herausgegeben vom Landesverband Lippe in Kooperation mit: Lippische Landes-Brandversicherung, MediaWerkstatt und Lippischer Heimatbund.

ISBN 978-3-942537-04-9

24,80 EUR

Bild:

Freuen sich über die Herausgabe des Buchs „Typisch lippisch“ (v. l.): Dr. Imke Tappe-Pollmann, Dr. Albert Hüser, Klaus Stein, Norbert Helmhold, Anke Peithmann, Jan P. Havelberg, Dr. Stefan Everding und Undine Wehrmann. (Foto: Landesverband Lippe)